

## **SONIX: „zwischen hier und jetzt.“**

Sonix: Mir ihren Songtexten, Kompositionen und Arrangements, samt ihrer grossartigen Stimmvielfalt hat sie sich in der Musikszene einen Namen geschaffen. Auf ihrer neuen CD: „zwischen hier und jetzt“ tritt die Sängerin um noch eine Nuance kesser, bestimmter, zuweilen sogar aufmüpfiger auf. Und dennoch schafft sie es ganz und gar nicht, von ihrer Zartheit, ihrer Verletzlichkeit und ihrer Einfühlsamkeit abzulenken. Diese gegensätzlichen Charaktere verbinden sich in ihren Liedertexten zum transparenten Lebensbild, zu einer Philosophie, wo sich die Reflexion nicht vermeiden lässt. Sonix zwingt zum Aufhören. Niemand kann den tieferen Sinn ihrer Texte unter den Tisch wischen. Schon gar nicht sind die Inhalte die Butter, die man beliebig auf's Brot streichen kann, weswegen sie hie und da auch herrlich couragiert anecken. So etwa mit: „Single“ - „Also schaut mich nicht so an, es muss auch gehen ganz ohne Mann“ - Oder „Zwischen Herz und Magen“- wo die Wortkünstlerin dem Schmerz Ausdruck gibt und die Angst ein Luder nennt und wie sie beide beim Spielen stören. Sonix haucht der Sprache Kraft und Schönheit ein. Unabhängig davon, ob sie mit fester Überzeugung die Norm in Frage stellt, bildhaft und bewegend die Kinder würdigt die älter werden, oder die Zeit zur Rechenschaft zieht, mit der sie reden möchte. Dabei weiss sie ihre Stimme, mal leise und anschwellend lauter, bluesig und jazzig, flüsternd, sprechend, eben kunstvoll und vielfältig einzusetzen, was ihre Wortlaute mit den Farben der Poesie veredelt. Anschmiegsam, auserlesen, mit sehr eigenwilligen Einlagen, mitunter auch mystischen Beigaben, mitgestalten die Musiker Sonix' Gesänge. Yiannis Papayiannis mit Gitarre/ Sopran- und Altsaxophon. Martin Eigenmann am Piano/ Hammond Orgel und am Bass Ivo Bucher. Am Schlagzeug/ Percussion Jost Müller. Und singen Andreas Albrecht, Louis Bersier, Christina Monica Wildi Papayiannis zum Stück: „Freundschaften.“ Sie alle vereinen sich zu einem aussagekräftigen Werk von Text, Gesang und Musik, das Grenzen sprengt und man ganz plötzlich mitten drin im Leben steht. Im wahren Leben, wo gelacht und auch geweint wird. Sonix und ihre Band bewegen sich mitnichten an der Oberfläche. Sie schlagen Wellen, fordern heraus, stellen infrage. Man muss sich hinsetzen und Zeit nehmen, wenn man die CD „zwischen hier und jetzt“ verstehen will. Sie ist etwas Besonderes und Kostbares, wie schon das Cover vermuten lässt.

Katharina Nimanaij, freie Journalistin und Autorin, April 2019